

MANAGEMENTSYSTEME

Entwicklungen zum Asset Management nehmen Fahrt auf

GUTcert diskutiert mit den „Pionieren“ auf der ersten deutschen Asset Management Konferenz des deutschen Chapters des Institute of Asset Management (IAM).

Am 5. und 6. November teilten die Referenten der Konferenz in Berlin ihre Erfahrung bei der Einführung der ISO 55001. Mit der Gründung des deutschen Chapters des Institute of Asset Management im März dieses Jahres wurde ein Netzwerk geschaffen, das sich zum Ziel setzt, die Bedeutung des [Asset Managements](#), insbesondere in Bezug auf physische Assets in Deutschland, voranzutreiben. Hier entstand eine Plattform für Wissenstransfer, Interessenvertretung und Weiterbildung. Ein zentrales Thema ist dabei der Übergang aus dem britischen Standard PAS 55 in die ISO 55001. Im Fokus der Vorträge stand dabei vor allem die Frage, wie bestehende Risiken systematisch bewertet und strukturiert werden können.

Asset Management vor allem bei Betreibern von Infrastrukturen ein Thema

Die strukturierte Anlagenbewirtschaftung im Kontext der ISO 55001 beschäftigt derzeit hauptsächlich Infrastrukturbetreiber, was auch der Kreis der Teilnehmer widerspiegelte. Neben der Firma BASF und dem Kreis Viersen beschrieben vor allem Vertreter kritischer Infrastrukturen, wie Strom-, Gas-, und Wassernetzbetreiber ihre Ansätze zum Implementieren der neuen Asset Management Norm.

Es wurde deutlich, dass systematisches Asset Management deutlich über die klassische Instandhaltung hinausgeht und auch die kaufmännische Perspektive mit einbezieht. Ein wichtiger Ansatz in diesem Zusammenhang ist das Einbeziehen des gesamten Unternehmens in das Management des Sachvermögens. Die ISO 55001 bietet dabei einen geeigneten Rahmen zur Umsetzung in den Organisationsstrukturen.

Erhöhte Effizienz durch strukturiertes Asset Management

Generell wurde deutlich, dass die Einführung dieses Managementstandards einige Vorteile mit sich bringt. Neben der Erhöhung der Qualität und Effektivität im operativen Geschäft kann auch die Standardisierung von Prozessen, etwa in der Ablagestruktur, Problemen bei krankheitsbedingten Ausfällen entgegenwirken. Des Weiteren berichteten die Referenten über eine gestiegene Reputation ihres Unternehmens durch höhere Transparenz. Zentraler Punkt war jedoch das Bewerten der Risiken und die daraus abgeleiteten Pläne für Investitionen und Instandhaltungsmaßnahmen. In den dargestellten Fällen konnten hierdurch systematisch Risiken vermindert und der Gesamtzustand der Assets verbessert werden.

Am Beispiel von Stromnetze Berlin und Essent Network aus den Niederlanden wurde deutlich, dass auch Zertifizierungen in diesem Bereich immer mehr an Bedeutung gewinnen. Beide Unternehmen sind schon seit vielen Jahren nach dem PAS 55 zertifiziert und stellen auf die ISO 55001 um bzw. haben bereits umgestellt. Neben der Bestätigung der eigenen Arbeit und der Motivation der Mitarbeiter wurde als wichtigster Grund für eine Zertifizierung der externe Blick auf die Umsetzung der Standards in den Unternehmen mit entsprechenden Verbesserungsmaßnahmen genannt.

Asset Management nach ISO 55001 ist bisher in Deutschland vornehmlich Betreibern kritischer Infrastrukturen ein Begriff, der Standard eignet sich jedoch für jede Organisationsart, die viele physische Assets betreibt. Insbesondere mit der wachsenden Bedeutung des Risikomanagements wird es perspektivisch jedoch auch für andere Branchen maßgebend werden.

Wenn Sie sich bereits jetzt zum Thema Asset Management im Kontext der ISO 55001 weiterbilden möchten, bietet die GUTcert Akademie einen 2-tägigen Kurs zum Thema [Einstieg in das Asset Management nach ISO 55000 ff.](#) an. Außerdem findet am 30.11.2018 ein Asset Management Webinar von AFNOR statt. Die Anmeldung finden Sie [hier](#).

Wie die Chancen der Digitalisierung im Asset Management genutzt werden können beleuchten wir neben vielen anderen spannenden Themen auch auf unserer [Neujahrstagung](#) am 18. Januar 2019.

Fragen oder Hinweise richten Sie bitte an Herrn David Kroll david.kroll@gut-cert.de, Tel.: +49 30 2332021-78 oder

Herrn Tim Viereck tim.viereck@gut-cert.de Tel.: +49 30 2332021-57

GUTcert informiert im AK Datenschutz des Bitkom über Datenschutz-Zertifizierung

Andreas Lemke berichtete am 8. November beim Bitkom über den aktuellen Entwicklungsstand des Zertifizierungsprogramms zum Datenschutz

Seit dem 25. Mai 2018 gilt nun schon die EU-DSGVO für alle private Unternehmen und öffentliche Stellen. Damit Unternehmen ihren Kunden und weiteren Stakeholdern die Gesetzeskonformität bei der Verarbeitung personenbezogener Daten nachweisen können, arbeitet die GUTcert, zusammen mit dem Verband akkreditierter Zertifizierungsstellen (VAZ) an einem Zertifizierungsprogramm. Über den aktuellen Stand des Projekts berichtete GUTcert-Prokurist und Leiter der Zertifizierungsstelle Andreas Lemke am 8. November 2018 beim Arbeitskreis Datenschutz des Bitkom in Nürnberg.

Keine Zertifizierung ohne Akkreditierung

Grundlage für die [Datenschutz-zertifizierung](#) ist der Artikel 42 EU-DSGVO. Dieser benennt die Verarbeitungsvorgänge von Verantwortlichen oder Auftragsverarbeitern als Gegenstand der Zertifizierung. Eine solche Zertifizierung samt Datenschutzsiegel ist dabei nach Artikel 43 EU-DSGVO nur von akkreditierten Zertifizierungsstellen und den zuständigen Aufsichtsbehörden durchzuführen.

Stellen ohne Akkreditierung, die Zertifikate ausgeben, die direkt oder indirekt die Konformität mit den Anforderungen der Grundverordnung bestätigen, verstoßen somit gegen die Grundverordnung sowie wettbewerbsrechtlich gegen Nr. 2 des Anhangs zu §3 Abs. 3 UWG. Inhalt des Anhangs ist das Verwenden von Gütezeichen, Qualitätskennzeichen oder Ähnlichem ohne die erforderliche Genehmigung. Die DAkKS kündigte an, gegen solche Verstöße energisch vorzugehen.

Art der Zertifizierung und Entwicklung eines Konformitätsbewertungsprogramms

Anders als bei Managementsystemnormen ist die ISO 17065 Grundlage für die Datenschutz-zertifizierung. Sie bezieht sich auf die Zertifizierung von Produkten, Prozessen und Dienstleistungen. Daher sind hier ausschließlich Verarbeitungsvorgänge Gegenstand der Zertifizierung – eine Zertifizierung

von Organisationen ist nicht möglich. Zu den Anforderungen, die im Rahmen der Zertifizierung geprüft werden, gehören neben den allgemeinen gesetzlichen Grundlagen auch spezifische Forderungen, die in einem Konformitätsbewertungsprogramm festgelegt sind.

Derzeit werden in Deutschland verschiedene solcher Programme für den Datenschutz entwickelt. So beteiligt sich auch die GUTcert an einem Projekt des VAZ, um gemeinsam mit weiteren Stellen ein Konformitätsbewertungsprogramm aufzustellen. Neben den gesetzlichen Regelungen stehen dabei vor allem die technisch organisatorischen Maßnahmen zur dauernden Sicherstellung des geforderten Schutzes personenbezogener Daten im Mittelpunkt.

Zeitplan für den Start von Datenschutzzertifizierungen

Sobald die DAkkS das Programm in Abstimmung mit den Aufsichtsbehörden geprüft und anerkannt hat, kann die GUTcert den Antrag zur Akkreditierung stellen und im Anschluss erste Zertifizierungen durchführen.

Im 2. Quartal soll es mit Zertifizierungen in Deutschland losgehen. Die Zertifizierung wird sich dabei zunächst ausschließlich auf Tätigkeiten beschränken, die der deutschen Gesetzgebung unterliegen. Ein europaweites Konformitätsbewertungsprogramm ist jedoch bereits von verschiedenen Stellen angedacht. Allerdings ist mit seiner Umsetzung frühestens ab 2020 zu rechnen.

GUTcert im AK Datenschutz der Bitkom

Bitkom ist der Digitalverband Deutschlands und vertritt mehr als 2.600 Unternehmen der digitalen Wirtschaft. Folglich setzt sich der Bitkom für eine innovative Wirtschaftspolitik und zukunftsorientierte Netzpolitik ein. Die rechtliche Gestaltung des Datenschutzes beeinflusst dabei die Entwicklung der Digitalisierung und ist ein wichtiger Akzeptanzfaktor der Informationsgesellschaft.

Der AK Datenschutz befasst sich mit der datenschutzrechtlichen Einbettung von Technologien und Geschäftsmodellen der digitalen Wirtschaft und mit der Weiterentwicklung des Datenschutzrechts für die Informationsgesellschaft. Im Fokus stehen die politische Positionierung zu Gesetzgebungsvorhaben, das Entwickeln von Hilfestellungen für die praktische Umsetzung von Datenschutzvorgaben und der Erfahrungsaustausch der Teilnehmer. Die GUTcert bringt als aktives Mitglied ihre Expertise aus der Welt der Zertifizierung ein.

Sind auch Sie an der praktischen Umsetzung der DSGVO interessiert?

Mit dem breiten Kursspektrum in der GUTcert Akademie vom „[Datenschutzbeauftragten nach EU-DSGVO](#)“ bis zu „[EU-DSGVO kompakt: Rechtslage und Umsetzung für kleine Unternehmen](#)“ können Sie sich fundiert auf alle Herausforderungen bei der Anwendung der DSGVO vorbereiten.

Weitere Informationen zu unseren Seminaren finden Sie auf den Seiten der [Akademie](#) oder schreiben Sie uns an unter akademie@gut-cert.de.

Fragen oder Hinweise zum Thema richten Sie bitte an Herrn [Neno Rieger](#), Tel.: +49 30 2332021-67.

ISO 45001 Akkreditierung im Dezember erwartet

Die Deutsche Akkreditierungsstelle (DAkKS) hat angekündigt, dass die GUTcert die Akkreditierung für die ISO 45001 voraussichtlich im Dezember erhält!

Derzeit befindet sich die GUTcert mitten im Verfahren zur Akkreditierung nach der neuen Norm für [Arbeitsschutzmanagementsystem ISO 45001](#). Nachdem der Übergangsplan und weitere Dokumente erstellt und eingereicht wurden, warten wir nun sehnsüchtig auf die Prüfung durch die DAkKS. Diese hat den Dezember 2018 als Ziel für den Abschluss der Akkreditierung avisiert.

Was bedeutet das für Sie?

Schon jetzt können Audits nach ISO 45001 durchgeführt werden. Sobald wir die Bestätigung durch die DAkKS empfangen haben erhalten Sie nach erfolgreicher Zertifizierungsentscheidung durch das Entscheidungskomitee ihr akkreditiertes Zertifikat. Gerne stellen wir Ihnen auch ein Übergangszertifikat aus, sollten Sie ihre Zertifizierung bereits publik machen wollen.

Kurs zum Umstieg von OHSAS 18001 auf ISO 45001

Wer sich frühzeitig auf den Übergang zum neuen Standard vorbereiten möchte, kann ab 2019 den Kurs „[Arbeitsschutz kompakt: Die neue ISO 45001](#)“ der GUTcert Akademie nutzen. In einem Tag vermittelt der erfahrene Referent, wie Sie alle Vorteile gegenüber der OHSAS 18001 nutzen und Fallstricke vermeiden.

Für Fragen oder Hinweise wenden Sie sich entweder direkt an Ihre GUTcert-Kundenbetreuer, an Frau [Sindy Promnitz](#), Tel.: +49 30 2332021-45 oder Herrn [Seán Oppermann](#), Tel.: +49 30 2332021-87.

Die neue ISO 9004:2018 - mit Vision zum nachhaltigen Unternehmenserfolg

Die revidierte ISO 9004:2018 „Anleitung zur Erreichung eines nachhaltigen Erfolges“ beschert Unternehmen neben einer erleichterten Handhabung auch umfassende inhaltliche Änderungen

Die ehemals als Leitfaden für die Anwendung der [ISO 9001](#) konzipierte Norm ist seit acht Jahren als eigenständige Leitlinie anzusehen. Sie steht Unternehmen als Werkzeug zur Verfügung, um ein fortgeschrittenes QMS zu führen, sich weiterzuentwickeln und nachhaltigen Erfolg auf dem Markt zu sichern.

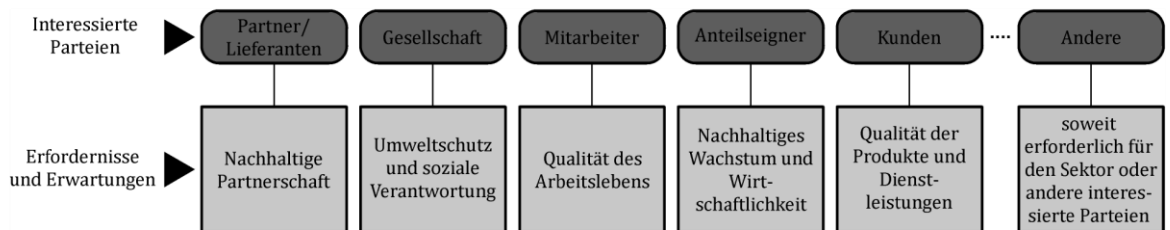
Qualität einer Organisation – Leitfaden zum Erzielen nachhaltigen Erfolgs

Im Gegensatz zur ISO 9001, die ihren Fokus auf Produkte und Dienstleistungen legt, bietet die ISO 9004:2018 beliebigen Organisationen die Möglichkeit, mit Hilfe von Qualitätsmanagementgrundsätzen einen nachhaltigen Erfolg in einem komplexen, anspruchsvollen und sich permanent ändernden Umfeld zu erreichen.

Nachhaltiger Erfolg meint hier die Fähigkeit, gesetzte Ziele zu erreichen und langfristig aufrechtzuerhalten: Dies trägt maßgeblich zur Qualität eines Unternehmens bei. Ebenso wichtig ist der Umgang der Organisation mit neuen, sich ständig ändernden Faktoren, die das Unternehmen beeinflussen können.

Die Revision ist besser anwendbar und birgt erweiterte Inhalte

- ▶ Ein wichtiger Punkt der ISO 9004:2018 sind die interessierten Parteien unter 4.1 „Qualität einer Organisation“. Die Stakeholder wurden durch „Andere“ erweitert und die Erfordernisse und Erwartungen der einzelnen Stakeholder einer Organisation angepasst (Abb.1).



Beispiel interessierter Parteien und deren Erfordernisse und Erwartungen (Quelle: EN ISO 9004:2018)

- ▶ Deutlich verändert ist der Abschnitt 6 „Identität der Organisation“, der nun tiefer auf die Themen der Mission (warum existiert die Organisation) und Vision (wie oder was will die Organisation sein) eingeht und durch die Themen Werte und Kultur ergänzt wird. Durch diesen Abschnitt soll sichergestellt werden, dass Organisationen auch bei großen Veränderungen ihre Identität nicht aus den Augen verlieren und infolgedessen scheitern.
- ▶ Der Abschnitt 7 „Führung“ wurde neu betitelt. Er thematisiert neue Aspekte: die Förderung des Engagements der Mitarbeiter und des Managements, und das Unterstützen des Strebens nach gemeinsamen Zielen.
- ▶ Um Strategien zu entwerfen und aufzubauen bereichert nun eine Vielzahl an Beispielen von Maßnahmen zur Behandlung der Wettbewerbsfaktoren den Abschnitt 7.2 „Politik und Strategie“.
- ▶ Das Kapitel 11 „Verbesserung, Lernen und Innovation“ koppelt – im Kontext der Norm – die Leitgedanken „Lernen als Organisation und Einzelner“ und „Kultur der Organisation“ inklusive der Mission, der Vision und der Werte.
- ▶ Während die Anhänge B und C gestrichen wurden, wurde Anhang A „Werkzeug zur Selbstbewertung“ überarbeitet. Die Tabellen zur Selbstbewertung bezüglich der Reifegrade einer Organisation haben nun eine übersichtlichere Form und wurden durch eine Spalte „Ergebnisse/Kommentar“ erweitert.

Das bringt die neue ISO 9004:2018

Die ISO 9004 ist zwar keine eigenständig zertifizierbare Norm, aber ein hilfreicher Leitfaden, der auf den Qualitätsmanagementansätzen der ISO 9000 aufbaut und dadurch bewusst nicht als Teil der ISO 9001 zu sehen ist. Dadurch bietet sich hier eine exzellente Chance, durch synergetisches Anwenden beider Normen die Grundlage für die ganzheitliche Ausrichtung einer Organisation in Richtung einer erfolgreichen Unternehmensentwicklung zu schaffen.

Mit unserem breiten Kursspektrum vom Qualitätsbeauftragten nach ISO 9001:2015 bis zum QM-Lead Auditor mit IRCA-Zertifikat können Sie sich fundiert auf alle Herausforderungen bei der Anwendung des Qualitätsmanagement vorbereiten.

Informationen hierzu finden Sie auf den entsprechenden Seiten der [Akademie](#). Oder schreiben Sie uns an akademie@gut-cert.de. Fragen oder Hinweise richten Sie bitte an Frau [Hela Lange](#), Tel.: +49 30 2332021-88.

ENERGIEEFFIZIENZSYSTEME

Klimaschutzmanagement in Kommunen: neue Förderrichtlinie ab Januar 2019

Die neue „Kommunalrichtlinie“ stellt ab 2019 auch Förderungen für die Einführung und Zertifizierung von Managementsystemen nach ISO 50001 und EMAS zur Verfügung

Zum 1. Januar 2019 läuft die bisherige Kommunalrichtlinie, die Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten in Kommunen und im kommunalen Umfeld aus. In Kraft tritt eine Neufassung, die in ihren Förderschwerpunkten überarbeitet wurde und bis 31. Dezember 2022 gültig ist. Prinzipiell steht die Richtlinie im Kontext des Klimaschutzplans 2050 der Bundesregierung und verfolgt das Ziel, den Anstieg der durchschnittlichen Erdtemperatur deutlich unter 2°C zu halten. Da die Bundesregierung in Kommunen und im kommunalen Umfeld große Potentiale zur Minderung von Treibhausgasen sieht, soll die Richtlinie Anreize geben, engagierte und über Gesetzesanforderungen hinaus gehende Maßnahmen zum Klimaschutz durchzuführen.

Förderschwerpunkte für Klimaschutzinsteiger und erfahrene Klimaschutzmanager

Förderungen können wie gewohnt online beim Projektträger für diverse Vorhaben beantragt werden. Die Spanne der Schwerpunkte reicht von Einführungsberatungen bezüglich Klimaschutz-, Energie- und Umweltmanagement über technische Umrüstungen im Rahmen von Sanierungsmaßnahmen und Neubau effizienter technischer Anlagen bis hin zur nachhaltigen Mobilität. Der Antragsteller kann also zu vielen verschiedenen Entwicklungspunkten des kommunalen Klimaschutzes Anträge stellen für Erst- oder Anschlussvorhaben.

Die Förderschwerpunkte im Überblick:

Die Kommunalrichtlinie fördert u. a. folgende Bereiche

Fokusberatung Klimaschutz und Potenzialstudien	Energie- und Umweltmanagement-Systeme	Energiesparmodelle für Schulen und Kitas	Kommunale Netzwerke
Kläranlagen und Klärschlammverwertung	Klimaschutzkonzepte und Personal für die Umsetzung	Beleuchtungstechnik	Raumlufttechnische Anlagen
Mobilitätsstationen	Verbesserung des Radverkehrs, u. a. Neubau von Radwegen	Intelligente Verkehrssteuerung	Siedlungsabfalldeponien
Sammlung von Garten- und Grünabfällen	Trinkwasserversorgung	Rechenzentren	Neubau von emissionsarmen Vergärungsanlagen

Kommunalrichtlinie © BMU

Dabei sind nicht nur die Kommunen selbst berechtigt, Förderungen für die verschiedenen Schwerpunkte zu erhalten, auch Kindertagesstätten, Schulen, Hochschulen, Kinder-, Jugend- und weitere Einrichtungen haben [unter bestimmten Bedingungen](#) die Möglichkeit, Fördergelder zu bekommen.

Förderung für kommunales Energie-, Umwelt- und Klimaschutzmanagement

In der bisherigen Version der Kommunalrichtlinie waren die Themen Energie- und Umweltmanagement ausschließlich innerhalb der Klimaschutzkonzepte förderberechtigt. Die Einstiegsberatung für Klimaschutzaktivitäten und die Umsetzung der Klimaschutzkonzepte mit den dazugehörigen Energie- und Treibhausgasbilanzen waren dabei bereits in der Richtlinie inkludiert. Neu ist, dass nun auch die Ausgaben für fachkundige externe Dienstleister (Berater), die [Weiterqualifizierung](#) des bestehenden Personals und die Erstzertifizierung des [Energiemanagementsystems \(ISO 50001\)](#) selbst zuwendungsfähig im Rahmen der Richtlinie sind.

Das Gleiche gilt für das Umweltmanagementsystem nach [europäischer EMAS-Verordnung](#). Die Förderung galt bereits für die Beratung und Weiterbildung der Klimaschutzmanager und wurde jetzt um die Erstvalidierung des Systems erweitert. Je nach Haushaltslage der Kommunen beträgt die Förderquote für beide Managementsysteme zwischen 40 und 65% und beginnt bei einer Mindestzuwendung von 5.000 Euro.

Erst- und Anschlussvorhaben innerhalb des Klimaschutzkonzepts der Kommune müssen weiterhin [Treibhausgasbilanzierungen \(Corporate Carbon Footprint\)](#) enthalten. Die Höhe der Förderquoten ist abhängig davon, ob es sich um eine Ein- oder Fortführung des Klimaschutzmanagements handelt und fängt bei einer Mindestzuwendung von 10.000 Euro an.

Weitergehende Informationen finden Sie auf den Seiten des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit sowie in der aktuellen Fassung der [Kommunalrichtlinie](#).

Weiterqualifizierung, Zertifizierung und Verifizierung aus einer Hand

Die GUTcert hat bereits mehrjährige Erfahrungen mit der Zertifizierung von Kommunen und kommunalen Betrieben in den Bereichen Energie- und Umweltmanagement sowie in der Verifizierung des Corporate Carbon Footprint, sodass auch unsere Auditoren und Gutachter für die speziellen Anliegen von öffentlichen Trägern sensibilisiert sind.

Deren weitreichende Erfahrungen aus der Berufs- und Auditpraxis bringen sie auch in das breite Spektrum an Schulungen der GUTcert Akademie ein. Das Bildungskonzept im Bereich Energie-, Umwelt- und Klimaschutzmanagement reicht von Basiskursen ohne Vorkenntnisse bis hin zu fortgeschrittenen Kennzahlen- und Umweltrechtskursen und kann auf Ihre Kommune zugeschnitten bei Ihnen im Haus geschult und teilweise auch in Form von e-Learnings absolviert werden.

Bei Fragen zur Kommunalrichtlinie und der Zertifizierung von Kommunen und kommunalen Betrieben wenden Sie sich bitte an Frau [Sarah Stenzel](#), Tel.: +49 30 2332021-52 oder Frau [Juliane Zimmermann](#), Tel.: +49 30 2332021-26.

Fragen bezüglich der Treibhausgasbilanzierung richten Sie bitte an [David Kroll](#), +49 30 2332021-63.

Zu den Möglichkeiten im Bereich der Weiterqualifizierung hilft Ihnen gern unsere [Akademie](#), Tel.: +49 30 2332021-21.

Zertifizierter Klimaschutz – eine Erfolgsstory

BayWa Obst arbeitet jetzt in Deutschland klimaneutral

Als konzernweit erstes Geschäftsfeld hat die seit 2016 bei der GUTcert am Standort Kressbronn nach der [ISO 50001](#) zertifizierte BayWa Obst GmbH & Co. KG seine Standorte in Deutschland komplett klimaneutral gestellt. Mit verschiedenen technischen Maßnahmen wurden seit 2016 die Emissionen aus dem Strom-, Diesel-, Benzin-, Gas- und Heizölverbrauch reduziert. Zusätzlich wurde in nachhaltige Energiequellen investiert. Die [Klimaneutralstellung](#) ist Teil eines umfangreichen Nachhaltigkeitskonzepts, das auch die Standorte der Konzernbeteiligungen TFC Holland in den Niederlanden und T&G Global in Neuseeland umfasst.



„Ein verantwortungsvoller Umgang mit natürlichen Ressourcen und die Reduktion von CO₂-Emissionen zum Schutz des Klimas ist uns ein wichtiges Anliegen“

sagt Christiane Bell, die das Geschäftsfeld BayWa Global Produce leitet.

„Unser Anspruch ist es, einen gemeinsamen Mehrwert zu schaffen – und damit fangen wir bei uns selbst an.“



Seit Juni 2018 sind alle Standorte in Deutschland klimaneutral. Hierzu gehören der Bio-Obstgroßmarkt in Ravensburg, die Bodensee-Standorte in Ailingen und Oberteuringen, der Neckarobstgroßmarkt in Öhringen sowie Weisenheim am Sand in Rheinland-Pfalz. Den Auftakt zur Klimaneutralstellung bildete der im vergangenen Jahr durch die GUTcert nach ISO 50001 zertifizierte Standort Kressbronn am Bodensee – der größte und gleichzeitig zentrale Produktionsstandort.

© BayWa AG, Standort Kressbronn

Durch das Einführen und Zertifizieren eines Energiemanagementsystems nach ISO 50001 konnte eine Großzahl von Einsparpotentialen identifiziert werden

Die BayWa legte im Rahmen der Audits durch die GUTcert umfangreiche und innovative Maßnahmenpläne zur kontinuierlichen Verbesserung der energetischen Leistung und der Verbräuche vor. So wurden unter anderem Leuchtmittel auf LED umgestellt und Schnelllaufotore gegen Kälteverlust installiert. Ergänzend dazu wurden in Kressbronn und Ailingen Solaranlagen zum Eigenverbrauch installiert. Die Obstgroßmärkte Ravensburg und Öhringen werden in Kürze mit Solaranlagen folgen.

Die verbleibenden Restemissionen von 480 Tonnen Kohlendioxid wurden durch den Kauf von hochwertigen Zertifikaten (Goldstandard und REDD+ Klimaschutzprojekt Jari/Amapá zum Waldschutz in Brasilien) kompensiert.

Fragen oder Hinweise zur Zertifizierung nach ISO 50001 richten Sie bitte an Herrn [Thomas Möser](#), Tel.: +49 30 2332021-88.

Eine große Auswahl an Kursen von Schulungen über Seminare bis hin zu Ausbildungen von Auditoren finden Sie auf den Seiten der [GUTcert Akademie](#). Besuchen Sie uns und verschaffen Sie Ihrem Unternehmen einen Wettbewerbsvorteil!

Ansprechpartnerin Redaktion BayWa AG: [Antje Krieger](#), BayWa AG, Pressereferentin PR/Corporate Communications/Public Affairs, Tel. 089/9222-3692, Fax 089/9212-3692.

Praxisbeispiele für neuen ISO 50001 Leitfaden vom BMU gesucht

Praxisbeispiele stellen in der Neuauflage des Leitfadens einen wichtigen Bestandteil dar – daher ein Aufruf an alle EnMS-Betreiber zur Mithilfe

Im Jahr 2012 veröffentlichte das Umweltbundesamt den Leitfaden „Energiemanagementsysteme in der Praxis“. adelphi wurde mit der Erstellung des Leitfadens beauftragt und ist nun auch für seine Aktualisierung zuständig. Ein wichtiger Bestandteil des neuen Leitfadens sind Praxisbeispiele

Von der Praxis für die Praxis – Ihre Erfahrungen sind von Interesse!

Im Zuge der Revision der ISO 50001 und der Verpflichtung für Folgeaudits nach §8 des EDLG in 2019 wird dieser Leitfaden nun überarbeitet. Zielgruppe sind vorrangig Unternehmen, die vor der Entscheidung stehen, an Stelle eines erneuten Energieaudits (DIN EN 16247-1) ein zertifiziertes Energiemanagementsystem (EnMS) einzuführen. Der Leitfaden wird den Leser dementsprechend chronologisch vom Energieaudit über die Einführung eines EnMS, die Umsetzung von Maßnahmen bis hin zur Zertifizierung des EnMS führen.

Momentan werden von adelphi Praxisbeispiele recherchiert bzw. zusammengestellt, die dann später in dem Leitfaden veröffentlicht werden sollen. Bei Interesse melden Sie sich gerne bis spätestens Ende November bei uns, wir leiten dann Ihre Anfragen oder Informationen an adelphi weiter.

Ihr Kontakt: Herr [Nico Behrendt](#) (+49 30 2332021-81).

EMISSIONSHANDEL

GUTcert Experten zu aktuellen Entwicklungen der 4. Handelsperiode

Informationsveranstaltungen in ganz Deutschland: Nach Vorträgen in München, Frankfurt und Erfurt referiert die GUTcert nun in Köln

Unsere Experten teilen ihr Fachwissen zum Europäischen Emissionshandel (EU-ETS) nicht nur beim jährlichen [Erfahrungsaustausch](#) am 19. und 20.11.2018 in Berlin, sondern auch durch Beiträge auf verschiedenen Konferenzen und Lehrgängen.

Im Fokus stehen vor allem die aktuellen Entwicklungen im EU-ETS und die damit verbundenen Zuteilungsregelungen der „free allocation rules“ für die 4. Handelsperiode. Nach diversen Vorträgen auf verschiedenen Konferenzen und Lehrgängen in München, Frankfurt und Erfurt erfolgt nun am **12.12.2018** ein weiteres [Fachseminar zum EU-ETS](#) bei Ecofys in Köln.

Fragen zu den aktuellen Entwicklungen im EU-ETS oder zu Vorträgen und Veranstaltungen richten Sie bitte an Herrn [David Kroll](#), +49 30 2332021-63.

NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Erste Zertifizierung für nachhaltiges Aluminium nach ASI Performance Standard

Die Hydro Extruded Solutions Hoogezaand B.V. in den Niederlanden wurde als weltweit erstes Aluminiumstrangpresswerk nach der Aluminium Stewardship Initiative (ASI) zertifiziert

Die im Jahr 2015 gegründete Aluminium Stewardship Initiative setzt sich zum Ziel, verschiedene Stakeholder der Aluminiumbranche zusammenzubringen, um die Wertschöpfungskette von Aluminium möglichst nachhaltig zu gestalten. Zu diesem Zweck wurde ein Zertifizierungssystem entwickelt, das alle Schritte vom Bauxitabbau über die Aluminiumverarbeitung bis hin zum Recycling betrachtet und in diesem Zusammenhang die Einhaltung ökologischer und sozialer Standards und Aspekte der Führung überprüft.

Die ASI-Zertifizierung teilt sich in zwei Standards auf, den „ASI Chain of Custody Standard“ und den „ASI Performance Standard“. ASI-Mitglieder verpflichten sich dazu, innerhalb von zwei Jahren nach Beitritt ein Third-Party-Audit nach dem Performance Standard durchzuführen. Dies beinhaltet die Prüfung von 11 Punkten aus den Bereichen Governance, Umwelt und Soziales. Der Chain of Custody Standard (CoC) ist freiwillig und bezieht sich auf die verantwortungsvolle Gestaltung der Lieferketten.

Beide Standards wurden im Dezember 2017 veröffentlicht und die GUTcert wurde kurz darauf als erste Zertifizierungs- und Verifizierungsstelle in Deutschland für beide Standards akkreditiert. Und Anfang November kam der zweite Meilenstein: In Hoogezaand prüfte die GUTcert die erste Anlage der Hydro-Gruppe nach dem ASI Performance Standard.

Erfolgreiche Zusammenarbeit von Hydro Hoogezaand und GUTcert

Mit dem Ziel, ab 2019 vollständig nachhaltiges Aluminium anbieten zu können, kam Hydro Hoogezaand im Juli 2018 auf die GUTcert zu, um die Durchführung der notwendigen Audits nach dem ASI Performance Standard zu planen. Die Zusammenarbeit gestaltete sich trotz der Kurzfristigkeit sehr kooperativ und angenehm, was schließlich zu der erfolgreichen Zertifizierung des Standortes im November 2018 führte. Jan de Hoop, Qualitäts und Umweltmanager bei Hydro Hoogezaand, war mit dem Audit sehr zufrieden:

“The GUTcert team has supported the process of the ASI Audit Performance Standard. Hydro Extruded Solutions Hoogezaand is now the first extrusion plant in the world to obtain the certification, and we would like to thank GUTcert and their auditors for the good cooperation.”

Ing. Jan de Hoop MBA Hydro Extruded Solutions Hoogezaand B.V.

Hydro, als global agierende Firma der Aluminiumbranche mit über 13000 Mitarbeitern an verschiedenen Standorten in mehr als 50 Ländern, möchte Vorreiter in der Herstellung von nachhaltigem Aluminium sein und setzt deshalb auf ASI-Zertifizierungen in allen Bereichen der Wertschöpfungskette.

Weitere Zertifizierungen nach ASI-Standard geplant

Die neuen ASI-Standards sind die höchsten international anerkannten Nachhaltigkeitsstandards in der Aluminiumindustrie. Die GUTcert hat langjährige Erfahrung in der Aluminiumbranche und betreut auch andere Unternehmen der Aluminiumindustrie bei der [ASI-Zertifizierung](#). Eine enge und vertrauensvolle Kooperation mit den Kunden steht dabei an erster Stelle. Als Tochter der international aufgestellten AFNOR-Gruppe bieten wir unsere Leistungen [weltweit](#) an.

Fragen oder Hinweise richten Sie bitte an Herrn [Nicolas Fouquet](#), Tel.: +49 30 2332021-78 oder Herrn [Tim Viereck](#), Tel.: +49 302332021-57

Weitere Informationen finden Sie auf unserer [Website](#) oder auf der [Aluminium Stewardship Initiative](#) (Englisch).

IN EIGENER SACHE

GUTcert unterstützt Kinder beim Segeln lernen

Mit einer Spende unterstützte die GUTcert die Jugendabteilung des Segelvereins „Klub am Rupenhorn e.V.“ beim Erwerb eines neuen Kleinbootes.

Um die ehrenamtliche Arbeit ihrer Mitarbeiter zu honorieren wurden in der GUTcert vier Projekte ausgewählt und mit je 500,00€ unterstützt. Im Oktober berichteten wir bereits zum Projekt [Freunde der Schulastronomie e.V.](#) und im Juni dieses Jahres zur Arbeit der [Pfadfinder](#).

Das neueste geförderte Projekt ist die Jugendabteilung des Segelvereins [Klub am Rupenhorn e.V.](#)

Acht ehrenamtliche Trainerinnen und Trainer weihen im Segelklub am Rupenhorn über 50 Kinder und Jugendliche in die Geheimnisse des Segelns ein. Um es wassersportbegeisterten Kindern und Jugendlichen jeder Herkunft zu ermöglichen, das Segeln zu erlernen, stellt der Verein alle Trainingsboote unterschiedlicher Klassen (Optimisten, Teeny, 420er) bereit. So müssen die Familien kein eigenes Material anschaffen – was in anderen Segelvereinen durchaus die Regel ist.



Die GUTcert Spende trug dazu bei, dass einer der über 30 Jahre alten „Opti“ (Optimist) durch ein neues Modell ersetzt werden konnte.

Der Opti ist das Einsteigerboot für kleine Seglerinnen und Segler. Mit ihm lernen die Kinder unter Anleitung der Trainer das Bootshandling und alle wichtigen Manöver. Mit ein bisschen Übung und Erfahrung können sie dann auch allein an ersten Regatten teilnehmen.

Die GUTcert freut sich, mit ihrer Spende einen kleinen Beitrag zur Jugendarbeit im Klub am Rupenhorn e.V. zu leisten!

Möchten Sie weiterführende Informationen zur Segelschule? Alle Fragen zum Thema beantwortet Ihnen gerne Herr [Thilo Merz](#), Tel.: +49 30 2332021-66.

VERANSTALTUNGEN

Neujahrstagung 2019: Early Bird Rabatt und Referentenvorstellung

Das neue Jahr steht vor der Tür – und damit auch unsere traditionelle Neujahrstagung im Januar. Lernen Sie vorab die Referenten kennen und profitieren Sie vom Early Bird Rabatt!

Unter dem Motto „Zertifizierung als Antrieb der Unternehmensentwicklung“ laden wir Sie am 18. Januar 2019 dazu ein, gemeinsam mit uns und ausgewählten Experten auf der [Neujahrstagung](#) aktuelle Schlüsselthemen zu beleuchten.



Von Datenschutz über Remote Learning bis zu Ressourceneffizienz

Als Referenten sind erfahrene Profis der verschiedenen Fachgebiete dabei, die den Teilnehmern neue Blickwinkel aufzeigen und drückende Praxisfragen beantworten (eine vollständige Übersicht finden Sie im [Programm](#) sowie auf der [Referentenseite](#)).

So wird Karsten U. Bartels LL. M., Partner der Kanzlei [HK2 Rechtsanwälte](#) und Vorstand im [Bundesverband IT-Sicherheit e.V. \(Teletrust\)](#), am Vormittag die aktuelle Rechtslage im Bereich Datenschutz nach EU-DSGVO darstellen und insbesondere aufzeigen, wie eine praktische Aufteilung der Aufgaben in der Organisation gelingen kann.

In der Vortragsreihe „IT-Sicherheit“ am Nachmittag berichtet dann Uwe Marquardt von der [Gelsenwasser AG](#) über die Erfahrungen seines Unternehmens mit der [Informationssicherheitsnorm ISO 27001](#) – nicht nur für Versorger ein zentraler Baustein zur Absicherung.

In der Reihe [AZAV](#) dreht sich hingegen alles um das Thema Remote Learning, also um virtuelle Klassenräume und andere Auswirkungen der Digitalisierung im Bildungssektor. Einsichten aus der Fachwelt liefern hier unter anderem Ines Zornow und Björn Burk von der [Deutschen Angestellten-Akademie](#), Beatrix Boldt vom [Forum Berufsbildung](#) und Felix Wunderlich von der Online-Sprachschule [Lingoda](#).

Parallel dazu geht es im Bereich Managementsysteme neben den Themen [Asset Management](#) und [ISO 45001](#) auch um neue Erkenntnisse und Best Practices zur Ressourceneffizienz – hier wird Dr. Stefan Krämer von [Bayer](#) referieren.

Get Together

Am Vorabend der Neujahrstagung (17. Januar) laden wir Sie herzlich ein, im Rahmen eines Get-Togethers in den Räumen der GUTcert Akademie vorab die Referenten und anderen Teilnehmer kennenzulernen – die Teilnahme ist kostenlos, ein kurzer Hinweis bei der [Anmeldung](#) genügt. Gerne führen wir Sie auch durch die Büros unserer Zertifizierungsstelle!

Early Bird Rabatt

Apropos Anmeldung: Wer sich bis 30. November einen Platz bei der Neujahrstagung im Hotel Golden Tulip sichert, erhält einen Early Bird Rabatt in Höhe von 30 Euro netto.

Fragen und Hinweise zur Veranstaltung oder zum [Schulungsangebot](#) richten Sie bitte an akademie@gut-cert.de oder +49 30 2332021-21.

Neuer Kompaktkurs zur Berichterstellung nach EN 16247-1

Tageskurs zeigt Beratern und Fachkräften ab 2019, wie Energieaudit-Berichte normkonform erstellt werden – inklusive Multisiteverfahren und Clustering

Bereits seit Jahren bietet die GUTcert Akademie im Bereich [Energiemanagement](#) einen einwöchigen [Intensivkurs für Energieauditoren nach EN 16247 / ISO 50002](#) an, der besonders in den letzten Monaten stark nachgefragt war.

Da jedoch verantwortliche Fachkräfte oft nicht ohne Weiteres in der Lage sind, fünf Tage am Stück zu einer Weiterbildung zu fahren, steht ab 2019 ein [Tageskurs zur Berichterstellung nach EN 16247-1](#) zur Verfügung. Dieser klärt in kompakter Form die wichtigsten Fragen und liefert klare Leitlinien für die praktische Umsetzung.

Neben Grundlagen zur Gliederung des Berichts und der Beschreibung von Anlagen und Prozessen behandelt der Kurs unter anderem auch Multisiteverfahren, Clusterkriterien und das Einrechnen selbsterzeugter Energie – Themen also, die sich in der Realität häufig als Stolpersteine herausstellen.

2019 stehen wieder Energieaudits an

Der Kurs richtet sich insbesondere an Techniker, Ingenieure und Berater, die selbstständig Energieaudits durchführen wollen. Akut ist das Thema für Nicht-KMU, denn 2019 ist die nächste Runde der Energieaudits fällig ([mehr Informationen zur Testierung](#)).

Übrigens: Ab 2019 ändern sich die Regularien zur Eintragung in die Expertenliste „Energieberatung im Mittelstand“ (EBM) des BAFA, Details finden Sie [auf unserer Website](#). Der Kurs kann dabei als Fortbildungsnachweis angerechnet werden.

Fragen und Hinweise zum [Schulungsangebot](#) richten Sie bitte an akademie@gut-cert.de oder +49 30 2332021-21. Zum Thema [Energieaudits nach EN 16247](#) steht Ihnen [Lisa Ziersch](#) (+49 30 2332021-18) zur Verfügung.

Energieberatung im Mittelstand: Neue Kriterien für die Expertenliste

Ab 2019 verschärft das BAFA die Kriterien für Experten, die im Förderprogramm EBM tätig sein wollen. Unsere Akademiekurse decken die Forderungen ab

Das Förderprogramm „[Energieberatung im Mittelstand](#)“ des Bundesamtes für Ausfuhrkontrolle (BAFA) ermöglicht es kleineren Unternehmen, Zuschüsse für Energieeffizienz-Beratungen zu beantragen. Die dafür eingesetzten Experten müssen bestimmte Fortbildungskriterien erfüllen, mit denen das BAFA die Qualität und Wirksamkeit der Energieberatungen sicherstellen will.

Im Auftrag des BAFA führt die Deutsche Energieagentur (dena) eine [Liste](#), in der interessierte Unternehmen nach qualifizierten Beratern suchen können.

Ab 2019 gilt: Weiterbildung statt Fortbildung

Bislang konnten Kandidaten die geforderten 80 Unterrichtseinheiten im Rahmen von Fortbildungen sammeln, ab 2019 ist hingegen eine sogenannte Weiterbildung gefordert. Der Unterschied besteht darin, dass die Schulung zukünftig beim gleichen Anbieter stattfinden und mit einer Prüfung abschließen muss.

Das [Kursprogramm der GUTcert Akademie im Bereich Energiemanagement](#) wird davon nur insofern beeinflusst, dass zukünftig in jedem Kurs eine optionale Prüfung für EBM-Interessenten möglich ist. Die Kurse fungieren dann als Module der Weiterbildung, müssen also nicht zeitlich zusammenhängend absolviert werden.

Im Übrigen bleibt die Anforderung bestehen, dass maximal 40 Unterrichtseinheiten (UE) aus einem der sechs Themenblöcke stammen dürfen und mindestens 8 UE zur EN 16247 und 4 UE zur Lebenszykluskostenanalyse absolviert werden müssen. Details zur Anerkennung haben wir auf [unserer Website](#) für Sie zusammengefasst.

Übergangsregelung bis Ende 2019

Um Härtefälle zu vermeiden und den Wechsel zu erleichtern, hat das BAFA eine Übergangsfrist festgelegt. Diese besagt, dass ab 2017 und bis Ende 2019 absolvierte Fortbildungen nach alter Regelung (also von verschiedenen Anbietern und ggf. ohne Prüfung) weiterhin anerkannt werden.

Diese Übergangsregelung ist im kürzlich (19. November 2018) überarbeiteten [BAFA-Dokument zu den Schulungsanforderungen](#) neu aufgenommen worden.

Wenn Sie die komplette Weiterbildung bei uns absolvieren möchten, melden Sie sich einfach bei uns – wir erstellen dann gemeinsam einen für Sie sinnvollen Schulungsplan, der alle Kriterien erfüllt.

Sie haben Fragen zur neuen Zulassungsregelung oder zum [Schulungsangebot](#)? Gerne stehen wir Ihnen unter akademie@gut-cert.de oder +49 30 2332021-21 zur Verfügung.

Integrierte Managementsysteme: Kurs auf fünf Tage erweitert

Unsere Ausbildung zum IMS-Beauftragten umfasst ab 2019 auch die ISO 45001 und das Erstellen integrierter Rechtskataster zur Sicherung der Compliance

[Integrierte Managementsysteme](#) rücken immer stärker in den Fokus von Unternehmen. Das ist kaum verwunderlich, denn durch die übergreifende Steuerung mehrerer Systeme lassen sich nicht nur massive Effizienzsteigerungen erreichen, sondern auch Fehler durch unkoordinierte Maßnahmen mit unberücksichtigten Wechselwirkungen vermeiden.

Die GUTcert Akademie unterstützt Verantwortliche deshalb seit über einem Jahr mit einer Ausbildung zum Beauftragten für Integrierte Managementsysteme. Parallel dazu gab es ein Seminar, in dem Aufbau und Betrieb eines flächendeckenden Rechtskatasters erklärt wurden.

Kurs umfasst ab 2019 Arbeitsschutz und Compliance

Der bislang dreitägige IMS-Kurs wird im kommenden Jahr auf eine Woche erweitert, der frühere Rechtskatasterkurs wurde dabei zu einem separat buchbaren Modul am letzten Tag.

Im Mittelpunkt der Weiterbildung steht die Frage, mit welchen Instrumenten man die Gemeinsamkeiten und Gegensätze von Managementsystemen zuverlässig identifizieren und bei Planung und Steuerung berücksichtigen kann.

High Level Structure vereinfacht Integration

Die ISO macht dieses Unterfangen seit einigen Jahren leichter als zuvor, denn mit der „High Level Structure“ (HLS) stellt sie ein gemeinsames Gerüst für alle neuen und überarbeiteten Management-

systemstandards bereit. Nachdem 2015 die [ISO 9001](#) und die [ISO 14001](#) umgestellt wurden, folgten in diesem Jahr die [ISO 50001](#) und die [ISO 45001](#) (als Quasi-Nachfolgerin der OHSAS 18001).

Diese vier Normen zum Qualitäts-, Umwelt-, Energie und Arbeitsschutzmanagement werden im neuen Kurs „[Beauftragter für integrierte Managementsysteme und Compliance-Sicherung](#)“ beispielhaft aufgegriffen und zur Veranschaulichung der Integrationsmethodik genutzt. Die Prinzipien können aber auch auf andere Standards übertragen werden, z.B. die [ISO 27001](#).

Folgende Termine sind für die Schulung bereits angesetzt:

- ▶ 18. - 22.02.2019
- ▶ 06. - 10.05.2019

Fragen und Hinweise zum [Schulungsangebot](#) richten Sie bitte an akademie@gut-cert.de oder +49 30 2332021-21. Zum Thema [Integrierte Managementsysteme](#) steht Ihnen [Sindy Promnitz](#) (+49 30 2332021-18) zur Verfügung.

Veranstaltungstermine der GUTcert Akademie – 4. Quartal 2018

Veranstaltungstermine der GUTcert Akademie – 4. Quartal 2018

[Energiebeauftragter/-auditor nach ISO 50001 für produzierendes Gewerbe \(GUTcert\)](#)

26.11. – 30.11.2018, Berlin

[AZAV: Grundlagen und aktuelle Themen](#)

26.11.2018, Berlin

[Auditorenschulung: Normkunde ISO 14001:2015](#)

26.11.2018, Berlin

[Qualitätsmanagement nach ISO 9001:2015 für Bildungsanbieter](#)

27.11. -28.11.2018, Berlin

[Umweltrecht: Grundlagen und aktuelle Themen](#)

27.11. – 28.11.2018, Berlin

[Das Herkunftsnachweisregister für Strom aus Erneuerbaren Energien: 5. Interdisziplinärer Erfahrungsaustausch für MHKW](#)

28.11.2018, Staßfurt

[Messung und Verifizierung nach ISO 50015](#)

29.11. – 30.11.2018, Berlin

[Energiebeauftragter/-auditor nach ISO 50001 für produzierendes Gewerbe \(GUTcert\)](#)

03.12. – 07.12.2018, Berlin und Dortmund

[Energiemanager nach ISO 50001 \(GUTcert\)](#)

03.12. – 05.12.2018, Berlin

[Energiekennzahlen und Einflussfaktoren nach ISO 50001 i.V.m. ISO 50006 und ISO 50015](#)

03.12. – 05.12.2018, Berlin

[Auffrischkurs Energiemanagement: Aktuelles zu ISO 50000er-Reihe und Audits](#)

06.12. – 07.12.2018, Berlin

[ISO 50001:2018 - Revision im Überblick](#)

06.12.2018, Berlin

[EU-DSGVO kompakt: Rechtslage und Umsetzung für kleine Unternehmen](#)

07.12.2018, Berlin

[Praktische Umsetzung der neuen ISO 9001:2015](#)

10.12. – 11.12.2018, Berlin

[Praktische Umsetzung der neuen ISO 14001:2015](#)

12.12. – 13.12.2018, Berlin

Weitere Veranstaltungstermine der GUTcert Akademie finden Sie auf unserer [Homepage](#).

GUT Zertifizierungsgesellschaft für Managementsysteme mbH Umweltgutachter
Eichenstraße 3 b
12435 Berlin

Tel.: +49 30 2332021 - 0
Fax: +49 30 2332021 - 39
E-Mail: info@gut-cert.de
www.gut-cert.de

Der Infobrief ist urheberrechtlich geschützt. Er dient der allgemeinen Information. Für die Angaben in diesem Infobrief werden keine Gewähr und Haftung übernommen.

Sollten Sie diesen Newsletter irrtümlich erhalten haben, bitten wir um Entschuldigung. Klicken Sie bitte [hier](#), dann wird Ihre Mailadresse sofort aus dem Verteiler gelöscht.